

Technik und Social Media

Handys/Smartphones

- Handy ermöglicht Zugriff auf sensible Daten
- Cops können Nachrichten, Telefonate und Onlineaktivitäten abfangen/mitverfolgen
- Handys können als "Wanze" genutzt werden

Daher:

- Handy-/Simsperre einrichten
- Handy nicht an Andere geben
- keine sensiblen Daten/Informationen auf dem Gerät speichern oder über Gerät weitergeben
- sichere(re) Messenger (z.B. Signal) nutzen
- Handy weg bei Demos, Aktionen und sensiblen Gesprächen



Social Media

- keine Klarnamen und persönliche Daten posten
- keine sensiblen/belastenden Daten weitergeben
- keine Videos/Fotos von Demos/Aktionen posten
- ansonsten auf Fotos ggf Gesichter, markante Merkmale (zB Schuhe) pixeln bzw zensieren



PC & Mails

- PC und Datenträger mit Passwort schützen
- (sensible) Daten verschlüsseln*, sichere Passwörter*
- ggf. Antispy-Software und VPN nutzen
- auf Windows verzichten (z.B. Linux / Tails nutzen)
- sichere(re) Browser (z.B. TOR) verwenden



- anonyme Mail-Anbieter nutzen (z.B. Riseup)
- anonyme Nutzernamen verwenden
- keine (Klar)Namen verwenden oder weitergeben
- keine sensiblen/belastenden Infos versenden
- Mails bestenfalls verschlüsseln*

*Ausführliche Infos und Softwareempfehlungen zu Computersicherheit, Passwörter und (Mail-)Verschlüsselung auf prism-break.org und dissens.noblogs.org/computersicherheit/

Hier sollten nun die relevantesten Aspekte sicherer und solidarischer antifaschistischer Praxis angerissen und ein Überblick darüber geben werden, auf was unbedingt zu achten ist um euch, eure Genoss:innen und eure Strukturen dabei nicht zu gefährden.

Organisiert euch bestenfalls in lokalen Strukturen, bildet Bezugsgruppen und meldet euch bei Repression an eure lokale Rote Hilfe:

Rote Hilfe OG Erfurt

c/o Offene Arbeit Erfurt
Allerheiligenstr. 9
99084 Erfurt
erfurt@rote-hilfe.de
erfurt.rote-hilfe.de



Dieser Flyer ist kein Erzeugnis der Roten Hilfe.

Dieser Flyer hat weder einen Vollständigkeitsanspruch noch soll er vorschreiben wie ihr genau zu handeln habt. Er soll lediglich Tipps geben. Holt euch unbedingt vertiefende Infos zu den angerissenen Themen von euren lokalen Antifa- und Rechtshilfegruppen. Empfohlen werden die Broschüren "Was tun wenn's brennt" und "Aussageverweigerung" der Roten Hilfe.

Seid solidarisch und vorsichtig.

Aber vor allem kämpferisch.

Lokale Strukturen

Dissens Antifa Erfurt

dissens.noblogs.org

Infoladen Sabotnik

sabotnik.infoladen.net

Praxistipps für Antifas

Tipps und Tricks für sichere antifaschistische Praxis



Da antifaschistische Praxis immer wichtiger wird und der Repressionsdruck auf Antifaschist:innen konstant ansteigt, soll in diesem Flyer ein kleiner Überblick darüber gegeben werden, worauf bei sicherer und solidarischer Antifa-Arbeit zu achten ist, um Polizei und Justiz die Arbeit so schwer wie möglich zu machen und um sich und die eigenen Strukturen nicht zu gefährden.

Informiert euch unbedingt zusätzlich bei der Roten Hilfe, bildet Bezugsgruppen und passt auf euch auf.

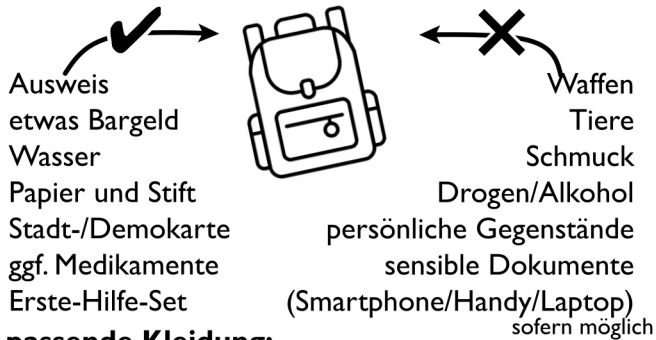
Kein Vergeben - Kein Vergessen

Antifa in die Offensive

Demos und Aktionen

Vor der Demo/Aktion

- über Veranstaltung, Thema und Anlass informieren
- Bezugsgruppe bilden, Motivationen/Grenzen und Treffpunkte absprechen
- genug Essen & Trinken, keine Drogen oder Alkohol
- EA-Nummer notieren und ggf. Demo-Route checken
- Tasche packen, nur notwendiges mitnehmen:



passende Kleidung:



- wettergerechte Kleidung
- ordentliches Schuhwerk
- auf Anlass und/oder Aktionsform achten
- ggf. Wechselsachen mitnehmen und Wiedererkennungsmerkmale abdecken

Während der Demo/Aktion

- keine Drogen oder Alkohol konsumieren
- auf Ankündigungen und andere Genoss:innen achten
- als Bezugsgruppe zusammenbleiben
- keine Klarnamen rufen, keine persönl. Gespräche
- keine Fotos/Videos von Personen und Aktionen
- Handy in der Tasche oder sogar Zuhause lassen
- Vermummung kann zu Repression führen
- Verhaftungen/Angriffe melden

Nach der Demo/Aktion

- nicht alleine nach Hause gehen
- Repression/Übergriffe auf Heimweg melden
- keine Held:innengeschichten/kein Rumpdrahen
- Auswertung als Bezugsgruppe (in sicherem Rahmen)
- keine Fotos/Videos auf Social Media posten



Polizeimaßnahmen

Personalienfeststellung

- ihr müsst nur euren Perso zeigen und Angaben machen zu: Name, Adresse, Familienstand und Staatsangehörigkeit

ED(erkennungsdienstliche)-Behandlung

- niemals direkt zustimmen, immer Widerspruch deutlich machen und protokollieren lassen
- nicht auf Gespräche/Smalltalk einlassen
- keine Aussagen über Personenangaben hinaus



Durchsuchung

- Cops dürfen mitgeführte Gegenstände/Taschen (theoretisch) nur in Augenschein nehmen
➔ direkte Durchsuchung der Taschen/Körper nur bei dringendem Tatverdacht oder akuter Gefahr
- Durchsuchungsprotokoll einfordern
- nichts unterschreiben (gilt immer!)

Übergriffe/Festnahmen

- Ruhig bleiben, durchatmen
- Ketten bilden!
- Genoss:innen auf Situation aufmerksam machen
- EA (Ermittlungsausschuss) kontaktieren,
- später Gedächtnisprotokoll anfertigen und lokale Rote Hilfe kontaktieren



Anquatschversuche

- Ruhe bewahren, Nichts sagen, Gespräch beenden
- Vorbereitet sein, ggf. Eltern oder Mitbewohner:innen sensibilisieren
- nicht auf Smalltalk oder Fragen einlassen,
- Gedächtnisprotokoll anfertigen
- Kontakt zur lokalen Roten Hilfe

Keine Aussagen bei den Cops!

Aussagen/Vorladungen

Aussageverweigerung

- niemand ist verpflichtet bei Cops auszusagen
- keine Aussagen über Personenangaben hinaus
- keine Aussagen zu Wahrheitsgehalt der Vorwürfe
- keine Namen von Genoss:innen und Strukturen
- Ruhig bleiben, nichts unterschreiben
- EA und später lokale Rote Hilfe kontaktieren

Vorladungen von Cops



- sollten & müssen nicht wahrgenommen werden
- weder als Beschuldigte:r noch als Zeug:in
➔ nicht hingehen, Kontakt zu lokaler RH aufnehmen
- Außernahme: Vorladung im Auftrag der Staatsanw.

Vorladungen von Staatsanwaltschaft

- richterliche/staatsanwaltschaftliche Vorladung muss & sollte wahrgenommen werden
➔ Erscheinungspflicht, sonst zwangsweise Vorführung
- mit lokaler Roter Hilfe absprechen
- immer die Aussage verweigern
- kein Zeugnisverweigerungsrecht bei Zeug:innen!
- die RH unterstützt euch bei Aussageverweigerung
- bestenfalls Anwalt:in mitnehmen
- keine Genoss:innen belasten
- keine Infos über Genoss:innen und Strukturen
- auch keine Aussagen bei der Jugendgerichtshilfe!



Es gibt keine entlastenden/harmlosen Aussagen.
Aussageverweigerungen schützen euch,
eure Genoss:innen und eure Strukturen.

Meldet Festnahmen, Vorladungen und
Anquatschversuche der Roten Hilfe.
Solidarität ist eine Waffe!

dringend weiterlesen:

"Aussageverweigerung" und "Was tun wenn's brennt"